



Jahresbericht 2019

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.

ISSN 1619-7275

KAB St. Cyriakus - Krefeld-Hüls**Vorstand 2020**

1. Vorsitzender	Ralf Krudewig, Am Wehrspick 22	32 50 780
2. Vorsitzende	Henny Vermöhlen, Lerchenstr. 15	73 11 68
Geschäftsführer	Olaf Starck, Auf dem Graben 24	64 96 25
Geistlicher Begleiter	Matthias Totten, An der Annakirche 18	15 44 80
Schriftführer	N.N.	
Öffentlichkeitsarbeit	René Föhles, Botzweg 48	41 23 942

Arbeitsgruppen/Arbeitskreise**ABS - AK für bessere Spielbedingungen**

Hildegard Fuhs, Oedter Str. 14	44 62 387
Jochen Scheller, Am Brustert 50	62 15 955

Seniorenarbeit:**KAB-60plus - Dritter Lebensabschnitt**

Beatrix Propers, Konventstr. 1	73 13 08
--------------------------------	----------

Alten- und Rentnergemeinschaft

Peter Jacobs, Cyriakusstr. 30	73 47 58
-------------------------------	----------

Doppelkopf	Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92	73 46 27
-------------------	---------------------------------	----------

Reisegruppe	N.N.	
--------------------	------	--

Schwimmgruppen:

- ARG Mittwoch	Maxi Meeuvissen Steeger Dyk 60a	73 32 68
-----------------------	---------------------------------	----------

- Allgemein	Heike Thiem, Bruckersche Str. 27	44 61 807
--------------------	----------------------------------	-----------

AK f. Menschen m. Behind.	Heike Lothmann, Leidener Str. 117	73 55 81
----------------------------------	-----------------------------------	----------

Frauengruppe	Gertrud Koenen, Jakob-Hüskes-Str. 33	73 23 39
---------------------	--------------------------------------	----------

Theatergruppe	Ludwig Croonenbroeck, Im Hessle 7	73 37 43
----------------------	-----------------------------------	----------

Vertrauensleute:

Beate Anuschewski, Am Viefershof 20	73 48 83
-------------------------------------	----------

Herbert Geurden, Im Paradies 14	73 41 02
---------------------------------	----------

Willy Goertz, Kreuzstr. 19	73 14 19
----------------------------	----------

Peter Jacobs, Cyriakusstr. 30	73 47 58
-------------------------------	----------

Elisabeth Joch, Am Hagelkreuz 9	73 51 67
---------------------------------	----------

Hildegard Maaßen, Jakob-Hüskes-Str. 17	73 14 62
--	----------

Ernst Mülders, Geldolfstr. 17	73 39 86
-------------------------------	----------

Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92	73 46 27
---------------------------------	----------

Beatrix Propers, Konventstr. 1	73 13 08
--------------------------------	----------

Maria Schäfer, Krefelder Str. 177	73 26 28
-----------------------------------	----------

Werner Ohlhoff, Waldnieler Str. 68	73 69 44
------------------------------------	----------

Hildegard Tekath, Mannshofweg 22	73 45 24
----------------------------------	----------

Henny Vermöhlen, Lerchenstr. 15	73 11 68
---------------------------------	----------

Impressum dieses Jahresberichtes siehe Seite 20

Liebe Mitglieder, FreundInnen und FörderInnen der Hülser KAB

Bei der Vorbereitung auf das Vorwort für diesen Jahresbericht bin ich auf das Vorwort des letzten Jahres gestoßen. Manche Dinge sind immer noch so wie vor einem Jahr: In England herrscht das Brexit Chaos, ein Ende ist allerdings abzusehen und von Amerika möchte ich gar nicht erst reden...

Bei uns wiederholen sich viele liebgewonnene Aktionen im Jahresablauf, wie zum Beispiel die vielfältigen ARG Angebote, die Ferienspiele, die wöchentlichen Spielaktionen für Menschen mit Behinderungen, die Theateraufführungen, das Forum1 Sommerfest, der Adventsbasar und so weiter. Aber das sind im Gegensatz zum Brexit alles positive Dinge, die unsere KAB ausmachen. Neben den vielen Projekten, die wir schon immer machen, gibt es aber auch Neues zu berichten: Olaf Starck hat Gerd Hombergs als Geschäftsführer abgelöst. - An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Gerd, der über Jahre die KAB aktiv im Vorstand mitgestaltet hat.

Seit letztem Sommer bietet Heike Thiem einen Schwimmkurs für Eltern mit Kindern an. Dort erleben Kinder im Vorschulalter frühe Schwimmerfahrungen und können das „Seepferdchen“, das ist eine erste Schwimmprüfung, bestehen. Insgesamt ist es eine wirklich schöne Sache, die jüngere Menschen in Aktionen der KAB einbezieht. Der nächste Kurs ist schon wieder ausgebucht! So werden wir immer wieder versuchen, neue Dinge in unserer KAB umzusetzen.



KAB-JHV 2019, Blick in den Saal.

An dieser Stelle kann ich gar nicht alles aufzählen, was durch Ihre/ Eure Hilfe in unserer KAB geleistet wurde.

Mir bleibt letztlich nur, allen Danke zu sagen, die uns vielfältig unterstützt haben. Halten sie unserer KAB die Treue und bleiben Sie offen für neue Dinge!

Mein besonderer Dank gilt wie immer allen Autoren dieses Papiers und besonders Werner Stenmans, die alle in Teamarbeit dafür gesorgt haben, dass ein außergewöhnlicher Jahresbericht vor uns liegt.

Ich wünsche allen ein vielfältiges Jahr 2020 in unserer KAB und viel Spaß bei der Lektüre dieses Jahresberichtes!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr / Euer

Ralf Krudewig



Jubilarehrung 2019

Protokoll der KAB-Jahreshauptversammlung vom 27.04.2019

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ralf Krudewig eröffnete die Jahreshauptversammlung 2019 um 11.05 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Der Vorstand schlug Heike Thiem vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 3 Bestätigungen des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 10.03.2018

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.03.2018 lag den Anwesenden vor und wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 4 Ehrung der Toten

Der Toten des vergangenen Jahres wurde gedacht.

TOP 5 Jubilarehrung

Es wurden die Mitglieder geehrt, die 25 bzw. 50 Jahre Mitglied in der KAB sind.

TOP 6 Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen- /kreise

Wie in den letzten Jahren lag auch dieses Jahr der Jahresbericht 2018 in gedruckter Form (Verfasser: Werner Stenmans) vor. Der Jahresbericht 2018 wurde den Anwesenden noch einmal in Form einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Unter anderem zeigte man Bilder von der Harzreise und den Ferienspielen. Der Arbeitskreis Bastelfrauen war wieder sehr erfolgreich auf dem Adventsbasar und spendete für Menschen mit Behinderung. Der Hülsener Bürgerverein spendete für unseren Arbeitskreis Ferienspiele. Die Bürgerschützen Hüls spendeten ebenfalls an den Arbeitskreis Ferienspiele. Im Cafe Kornblume wurde ein Konzert initiiert und eine Spende erreichte die KAB. Danke an alle Spender. Auf dem Weg über Spenden konnte ein Fahrzeug für das Haus Herrenweg angeschafft werden.

Das nächste Adventfenster der KAB soll in der Kirche vor der Krippe stattfinden.

Der Kassenbericht des Geschäftsführers Gerd Hombergs wurde per Power-Point Präsentation vorgestellt.

TOP 7 Bericht aus Ibagué Kolumbien

Esther Milbert stellte Johana aus Kolumbien vor. Sie macht ein freiwilliges soziales Jahr in Deutschland. Sie lebt hier in einer Familie mit drei Kindern. Sie berichtete von verschiede-

nen Projekten, die in Kolumbien von der KAB unterstützt werden.

In einem Nachbarschaftsprojekt verkaufen Kinder Limonade und Popcorn, um Mülleimer anzuschaffen und aufzustellen. Die Kinder sammeln den Müll, trennen ihn und geben recycelbares an Firmen zurück. Von diesem Geld machen die Kinder Ausflüge.

Ein anderes Projekt unterstützt eine Bibliothek. Kinder können Bücher ausleihen, Hausaufgabenhilfe wird angeboten, PC-Kenntnisse werden vermittelt und einen Englischkurs können sie belegen. Zu allen Projekten zeigte Johana Bilder aus Ibagué.

TOP 8 Aussprache

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Karin Milbert und Monika Draken ordnungsgemäß geprüft und es gab keine Beanstandungen. Wie immer wurde Gerd Hombergs eine sehr gute Kassenführung bescheinigt.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Gerhard Milbert bat die Mitglieder, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 11 Satzungsänderung

Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

TOP 12 Wahlen

Gerd Hombergs wurde aus dem Vorstand entlassen. Ihm und seiner Frau wurde in Form von Blumen und eines Präsentes für seine gute Arbeit gedankt. Bei der anschließenden Wahl wurde folgender Vorstand gewählt:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Ralf Krudewig |
| 2. Vorsitzende | Henny Vermöhlen |
| Geschäftsführer | Olaf Starck |
| Präses | Matthias Totten |

Die genauen Wahlergebnisse finden Sie im angehängtem Wahlprotokoll

Delegierte für den Bezirkstag: Karin Milbert, Beatrix Propers, Peter Jacobs, Herbert Geurden, Kassenprüfer: Jasmin Foehles

TOP 13 Festlegung der Schwerpunkte, Aktionen und Termine für 2019

10.05. Krimidinner, 11.05. Frühlingsfest, 28.06. Krimidinner, 29.07.-02.08. Ferienspiele, 01.09. Forum 1 Sommerfest, 08.09.-15.09.

Reise ins Sauerland, 28.09. Forum 1 Fahrt, 12.10. Herbstfest, 23.11. Bezirkstag, zusätzlich bietet die ARG noch Ausflüge an.

TOP 14 Verschiedenes

Nach den Sommerferien bietet Heike Thiem einen Kinderschwimmkurs an.

Hans Hinkes nimmt seine Radtouren wieder auf. Sie finden 2x monatlich donnerstags ab Hölischen Dyk statt.

Die leichten Radtouren werden im Wechsel von Werner Ohlhoff, Herbert Geurden und Willi Goertz geleitet. Auch diese Touren finden donnerstags statt und starten am Hölischen Dyk.

Die Reisegruppe bekommt eine neue Leitung. Hans Hinkes gibt die Leitung in die Hände von

Elisabeth Schovenberg. Somit ist der Fortbestand gewährleistet. Dank an Hans Hinkes für seine langjährige Arbeit.

Beatrix Propers berichtet, dass es noch Karten für das Frühlingfest gibt. Ebenfalls gibt es noch freie Plätze bei der KAB-Fahrt nach Bad Ems im Juli.

Hr. Schraetz bat die Versammlung spontan um eine kleine Spende für Kolumbien. Dieser Bitte wurde entsprochen.

Die Versammlung wurde mit der Einladung zum Suppe essen um 11.57 Uhr geschlossen.

Protokoll erstellt durch

Heike Thiem

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Am 15. Februar verstarb Rudolf Krahn. Er war viele Jahre in der Hülser KAB aktiv und leitete lange Zeit die Alten- und Rentnergemeinschaft.

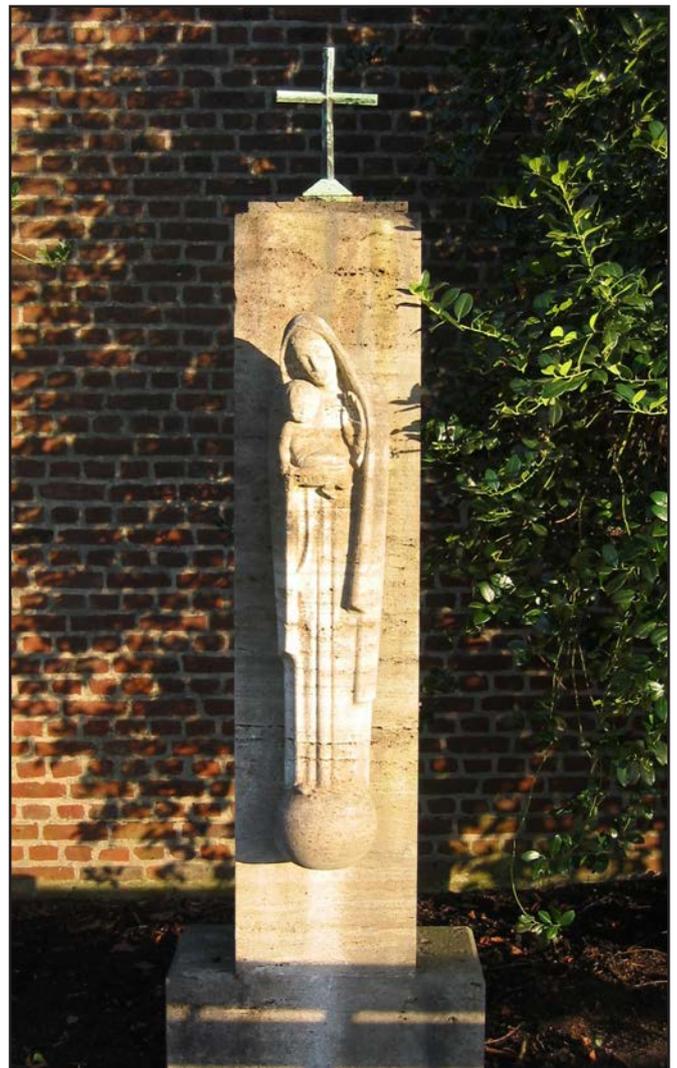
Walter Acker verließ uns am 7. März. Walter war viele Jahre sehr vielfältig in unserer KAB unterwegs. Unter anderem war er sehr aktiv bei der ARG und war lange Zeit Vertrauensmann.

Ein Urgestein der KAB hat uns mit Johannes Lucassen am 27. April verlassen. Über 50 Jahre war er Mitglied der KAB. In dieser Zeit hat er die KAB im Vorstand, als Projektleiter und als Vertrauensmann stark mit geprägt.

Am 1. Juni verstarb Margarete Nowoczyn. Sie war 57 Jahre Mitglied in unserer KAB und viele Jahre in der Schwimmgruppe KAB aktiv.

Viel zu jung verstarb mit 64 Jahren am 8. November Heinz Lichtenberg. Vielen von uns war er bekannt durch seine Arbeit im Hülser Rathaus.

Kurz vor seinem 78. Geburtstag verstarb im Dezember Heinz Erlenwein. Heinz war in Hülser in vielen Vereinen aktiv und besonders auch im Karneval.



Wir sind dankbar, dass die Verstorbenen ein Teil der KAB waren. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Danke

An dieser Stelle möchten wir uns bei einigen lange aktiven und jetzt ausscheidenden Mitgliedern für ihre Mitarbeit bedanken. Dieses auch stellvertretend für viele aktive Mitglieder, die jederzeit die Arbeitskreise durch ihr Mittun unterstützt und gefördert haben.

DANKE

wollen wir sagen bei unserem Mitglied Hans-Werner Hanrath. Am 01.09.1980 kamen er und seine Ehefrau Luise zur KAB. Durch sein freundliches Wesen hat er mitgewirkt, die KAB aktiv zu gestalten.

Ab 1996 übernahm er ehrenamtlich die Tätigkeit als Vertrauensmann. Aber nicht nur in unseren Verein hat er seine Zeit einfließen lassen. Über die Nikolausgruppe Hüls wurden Spenden an die KAB überwiesen. Diese waren zweckbestimmt für das Partnerprojekt Ibague in Kolumbien und erreichte viele Menschen in Not.

Nun beendet er die Tätigkeit und es fehlt jetzt natürlich jemand in der Reihe der Vertrauensleute. Wer sich hier gerne einbringen möchte - vorne auf der Titelseite gibt es viele Namen, bei denen man sich melden kann.

DANKE

an Gerd Hombergs, der mit Ehefrau Brigitte seit 1975 Mitglied bei der KAB ist. Gerd hat als stellvertretender Vorsitzender im Jahr 2005 die Jubiläumsfeier zu unserem 100jährigen entscheidend mitgestaltet. Im Jahr 2008 wird er zum Vorsitzenden der KAB gewählt. Im Jahr 2013 übernimmt er das Amt des Geschäftsführers, das er bis 2019 ausübt. Wir wünschen Gerd und Brigitte eine gute Zeit im Ruhestand und viel Freude bei ihren gemeinsamen Reisen, wobei Brigitte ja weiterhin im Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung aktiv ist.

DANKE

Ebenso möchten wir uns bedanken bei Wilfried Stöckel. Mit seiner Ehefrau kam er ab 1967 zur KAB. Er war vielfältig aktiv. Als die Ferienspiele noch in den Anfängen waren, hat er mit anderen im Zelt übernachtet und auf die Zeltstadt aufgepasst. Da wurde dann fleißig Skat gespielt. Viele Jahre war er Ansprech-

partner für die Doppelkopfrunde. Weiterhin war er 27 Jahre als Geschäftsführer der KAB tätig.

Die Doppelkopfrunde trifft sich montags von 14.00 h bis 18.00 h. Neue Ansprechpartnerin ist Frau Lucia Poschmann. Interessierte können sich gerne bei ihr melden. (Tel.: 734627)

DANKE

an Hans Hinkes, der mit seiner Frau Maria seit 1967 Mitglied der KAB ist. Hans ist mit vielen Talenten gesegnet, die er bei der KAB eingebracht hat. Aus gesundheitlichen Gründen hat er die Leitung der Reisegruppe und leitende Mitarbeit bei 60plus abgegeben. Wir freuen uns darüber, dass er uns als musikalischer Begleiter weiterhin zur Verfügung steht. Auch an Maria ein herzliches Dankeschön, die nach jahrzettelanger Mitarbeit ihre Tätigkeit beim Arbeitskreis für behinderte Menschen beendete.

DANKE

sagen wir Helga Pesch. Sie und ihr leider bereits verstorbener Mann Helmut wurden im Jahr 1989 Mitglied der Hülser KAB. Seit dem Jahr 2007 war Helga verantwortliche Ansprechpartnerin der Schwimmgruppe für Menschen mit Behinderung. Diese Gruppe wurde jetzt überführt in die Schwimmgruppe für Kinder mit Eltern.

DANKE

Ein herzliches Dankeschön geht an Renate Stenmans. Die Mitbegründerin der Hülser Ferienspiele hat ihre dortigen Aufgaben bereits vor langer Zeit weiter gegeben. Jetzt wird auch der von ihr geleitete und seit einige Zeit nicht mehr aktive Arbeitskreis für Stadtteilplanung offiziell beendet.

DANKE

sagen möchten wir auch bei Elisabeth Schövenberg. Denn sie ist die fleißige Schreiberin, die die Termine fest im Blick hat. Sie schreibt Glückwünsche oder Kondulationskärtchen. Auf sie ist Verlass und das ist schön. Sie kam über ihre stets aktive Mutter, Frau Hildegard Tekath, im Mai 2008 zur KAB.

Seniorenarbeit

KAB-60plus – Dritter Lebensabschnitt

Radtouren

Kein gutes Jahr für die Radfahrer!

Zahlreiche Nachrufe und Beileidsbekundungen ließen keinen Zweifel aufkommen: Hier war ein besonderer Mensch von uns gegangen. Johannes Lucassen prägte nicht nur viele Jahre mit seiner Arbeit die Hülser KAB, er engagierte sich auch in anderen sozialen Bereichen und Aktionen mit unermüdlichem Einsatz. So hinterließ er viele Lücken, bis zuletzt als Leiter der Leichten Radtouren.

Doch damit nicht genug der traurigen Nachrichten, Ausgerechnet am ersten Tag der von ihm organisierten Herbstreise ereilte Hans Hinkes eine lebensbedrohende Herzerkrankung, Gott sei Dank war die beste Herzklinik Deutschlands in der Nähe. Nach wochenlanger Intensivtherapie durfte er zurück nach Hause. Hier stieg er bald auf sein Trainingsrad oder drehte Nordic-Walking Runden. Dass er so die nötige Fitness für seine Freizeit- und Urlaubsangebote zurückgewinnen kann, bleibt leider fraglich.

Im Namen aller Radfahrer danken wir an dieser Stelle nochmals Johannes und Hans für die vielen schönen Stunden, die sie uns schenkten.

Zur Zeit zeichnet sich ab, dass auch in 2020 in der KAB Radtouren stattfinden könnten, aber eher in lockeren Absprachen und Gruppen. Achten Sie bitte auf entsprechende Anzeigen im Vereinskalendar der Hülser Mitteilungen und machen Sie wieder mit. Darüber hinaus ist jeder herzlich eingeladen, sich weiter gehend zu engagieren. In diesem Sinne immer gute Fahrt!

Willy Goertz

Frühlingsfest

Jawohl, das Wetter am 11. Mai war so, wie man es vom Frühlingsfest erwartet. Kein Regen, Sonnenschein und viel gute Laune bei den Besuchern des Festes, die das Heinrich-Joepen Haus schnell füllten.

Beatrix Propers begrüßte mit einem Mitmachgedicht. So locker in Stimmung ging es auch weiter, als Matthias Totten dazukam und aufmunterte, in Bewegung zu bleiben. Ja, und dann ging es los, ran an das Buffett!

Das 11-köpfige Team hatte gut vorgesorgt. Die breite Palette eines gesunden und reichhaltigen Frühstücks in netter Gesellschaft ließ die Zeit schnell verstreichen.

Doch dann musste jeder aufpassen. Willy Goertz hatte eine Mitmachgeschichte dabei und viele bekamen eine Aufgabe. Das hieß aufpassen und agieren. Manche nahmen noch den Hülser Schlachtruf dazu und ein „Breetlook“ erscholl zur allgemeinen Heiterkeit.

Doch was wäre eine Veranstaltung ohne musikalische Begleitung? In gewohnt zügiger Weise spielte Hans Hinkes auf dem Klavier. Dazu sang Walter Hermes.

Doch nicht nur hier glänzten beide, sie hatten auch einen Sketch dabei. Hier wurden viele Dinge verwechselt und unter allgemeinem Gelächter klargestellt. Gegen Ende wurden noch gemeinsam Lieder gesungen und so konnte jeder beschwingt den Heimweg antreten. Das Motto der KAB lautet: Miteinander Leben - füreinander da sein. Wer möchte, kann sich gerne den Termin für das Herbstfest schon vormerken.

Henny Vermöhlen

Herbstfest

Am 12. Oktober wurde das jährlich bekannte Herbstfest der KAB-60plus im Heinrich-Joepen-Haus im gut gefüllten Saal, mit guter Stimmung und einem reichhaltigem Frühstück

ausgelassen gefeiert. Als musikalische Vertretung für Hans Hinkes spielte Margret van der Rydt-Gautsch aus Hüls flotte Klänge auf dem Flügel mit schönen Liedern zum Mitsingen. Ehemaliger Akteur Willy Goertz und Theaterleiter Ludwig Croonenbroeck von der Hölischen Komödie belustigten mit kabarettistischen Einlagen die Gäste.

Organisatorin Beatrix Proppers und ihr Team freuten sich mit den Gästen über einen goldenen Herbstvormittag, der gegen 13 Uhr sein Ende fand.

René Föhles



Unsere Alten- und Rentnergemeinschaft

Wir haben uns 11 Mal getroffen und haben 4 Ausflüge gemacht. Zu den Ausflügen siehe den folgenden Bericht.

Bei unseren Kaffeenachmittagen haben wir Lieder gesungen und kurze, lustige Geschichten gehört.

Im Januar konnten wir leider die Sternsinger nicht empfangen und mußten daher selber in die Tasten greifen bzw. unsere eigenen Stücke vortragen.

Auch auf unserer Karnevalsfeier (am 19. Februar) haben wir viel Spass gehabt. Neben vielen Orden haben wir auch Büttenreden gehört und natürlich durften neben den Meärlingen auch die Hülser Karnevalslieder nicht fehlen. „Breetlook“.

In der Fastenzeit (im März) wurde eine Messe mit Krankensalbung gefeiert.

Unser Frühlingsfest (im Mai) wurde mit Hilfe von Hans Hinkes und Walter Hermes abgehalten.

Das Erntedankfest mussten wir aufgrund einer Erkrankung ohne unsere beiden Künstler feiern.

Die Monate April, Juni, Juli und September haben wir unsere Zeit mit kurzen, lustigen Geschichten sowie einigen Liedern verbracht.

Im November wurde das Martinsfest gefeiert. Auch hier haben wir mit Unterstützung von Hidegard Tekath und Friedel Haider kräftig gesungen und einige Martinsgeschichten gehört.

Der Dezember stand ganz im Zeichen von Nikolaus. Hier wurden vom Nikolaus die Nikolaustüten verteilt und wir haben unsere Nikolauslieder gesungen.

So das war mein kurzer Bericht. Wenn Sie mehr erfahren möchten, kommen Sie doch einfach vorbei und verbringen den Nachmittag mit uns.

Peter Jacobs

Unsere Touren 2019 – Alten- und Rentnergemeinschaft

Die Sonne lachte am 14. Mai, kaum ein Wölkchen war dabei. Wir fuhren nach Bottrop, ins Revier, ein großer Park erwartete uns hier.



Bänke luden zum Verweilen ein, so manche(r) wanderte allein.



Wir sahen Schwänen zu und was faszinierte, als eine Entenfamilie vor uns rein ins Wasser spazierte.

8 Küken watschelten hinter ihrer Mutter her, ihr Gehorsam beeindruckte uns schon sehr. Im Wasser nämlich angekommen, wurde genauer Abstand eingenommen. Wie an einer Leine aufgereiht, zeigten sie Disziplin und Einigkeit. So wie auch diese drei Frauen, die lachend in die Kamera schauen.



Auf der Wiese im grünen Gras hatte ein junger Hund beim Spielen Spaß. Ob Ball holen oder Köder suchen, zur Belohnung gab es Hundekuchen. Nach Zuschauen und Inspizieren, ausruhen und rumspazieren, haben wir noch vor dem Essen am Fuße eines Baums gesessen.



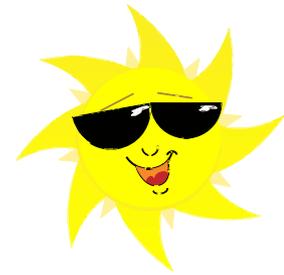
Dann gab es Pizza, Pasta und Salat, alles, was ein Italiener hat.

Zufrieden ging es dann zurück, nach Hüls war's nur ein kurzes Stück.

Im Juni fuhren wir ins Alpener Land, der Torenhof ist für guten Spargel bekannt. In einer Scheune- liebevoll, gemütlich restauriert wurden uns ein riesiges Stück Erdbeerkuchen serviert.



Es war unwahrscheinlich heiß an diesem Tag,
und unser Durst war ziemlich stark.
Auch an Bewegung waren nur wenige interessiert,
die meisten sind nur von innen nach draußen spaziert.



Aber da gingen die Probleme auch schon los:
Wo waren unsere Bierdeckel denn bloß?
Die lagen noch innen auf dem Tisch,
die Inhaberin klagte: So geht das nicht!
Mit Argusaugen wurden wir danach überwacht,
hat auch jeder an seinen Deckel gedacht?



Die Gläser waren ständig leer,
der Kellner rannte hin und her,
aber wegen der Panik der Chefin,
ein Deckel könnte fehlen,
musste er sich durch die Tische quälen.
Der arme Kerl tat uns allen richtig leid,
er war echt fleißig und hilfsbereit.
Das angepriesene Brot- frischgebacken auf Stein-
sollte leider auch nicht wie versprochen sein.
Es war schon vorgebacken gekommen
und wurde nur erwärmt
aus dem Steinofen genommen.
Geschmeckt hat es aber immerhin,

so erfüllte die Aktion
vielleicht doch noch seinen Sinn.
Sehr zu empfehlen und wirklich toll,
waren die Spargelgerichte -die Teller ganz voll.

Hier wurden wir wirklich mehr als versöhnt,
und sogar noch mit einem leckeren Nachttisch
verwöhnt.



Alles in allem war es trotzdem schön
und es waren zufriedene Gesichter zu sehn.
Laut quakend ging es in den Bus hinein,
die nächste Tour sollte dann im Juli sein.

Wieder einmal war das Wetter spitze,
dies Mal nicht mit so ganz großer Hitze.
Wir fuhren zum De-Wittsee nach Nettetal
Hier waren viele schon einmal.
Ein unbeschreibliches Fleckchen der Natur,
Wasser, Wälder, Wiesen pur.



Hier kann man kilometerweit gehen,
um unberührte, schöne Natur zu sehen.
Ein Rollator ist hoch einzuschätzen,
denn man kann sich immer setzen...



Wir sahen Reiher, Rallen bis hin zum Kormoran,
Enten, schwarzer und weißer Schwan,
und eine Nutria sogar,
die aber schnell verschwunden war.
Peter und die wilde Hilde
führten wieder was im Schilde.
Kletterten auf den Turm hinauf,
und schauten von oben auf uns drauf.



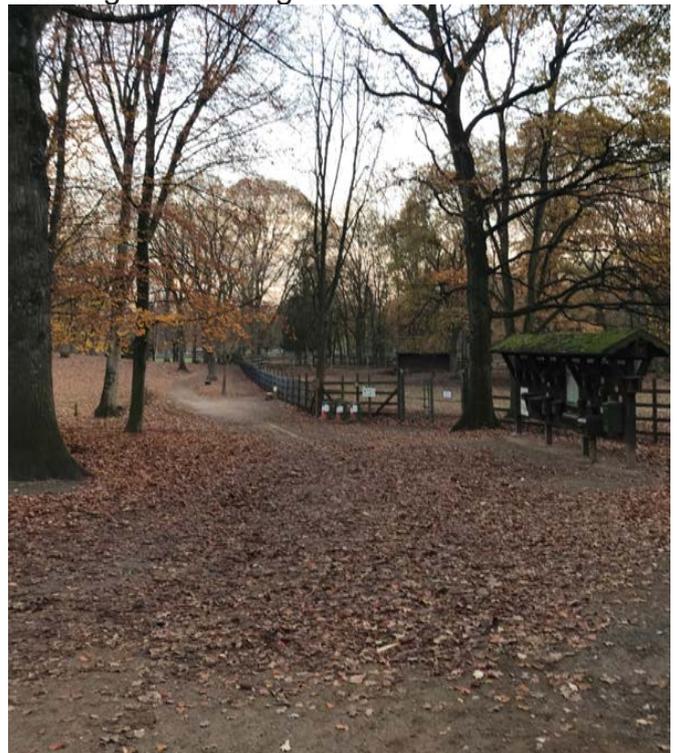
Im Restaurant, auf der Terrasse,
schmeckte ein Radler besonders klasse.



Um 18.00 Uhr gingen wir dann hinein,
ein tolles Büfett sollte hier sein.
Und tatsächlich: Alles da,
alles lecker, wunderbar!
Es gab sogar noch ein Dessert,
die Menge war hier nur verkehrt.

Die Letzten sahen nur Schüsseln blank geputzt,
beschweren hat da nix genutzt.
Alles in allem hat es allen,
dennoch wirklich gut gefallen.
Und so war mal wieder Schluss,
heimwärts ging es mit dem Bus!

Die letzte Fahrt ging nach Dormagen,
in den Wildpark „Tannenbusch“,
um es genau zu sagen.



Hier waren wir zu Gast in einem urigen Lokal dekoriert und geschmückt ganz phänomenal. In jeder Ecke war Kitsch, Kunst und Co, im Wintergarten war es ebenso.



Nach einem schönen Stück Pflaumenkuchen, konnten wir die Tiere im Park besuchen. Es sind nur heimische Arten zu sehen, auch welche, die kurz vorm Aussterben stehen.

Ein Geopark erzählt von verschiedenen Steinformationen und wo sie vorkommen- in welchen Regionen. Peter, der sich sehr für alles interessierte, und auch die Beschreibungen studierte, hat sich sogar über das Wasser getraut, wobei er aber konzentriert dreinschaut.



Abends gab es alles, was das Herz begehrt, ich glaub, es hat sich niemand beschwert.

Die Räume waren bayrisch dekoriert, alles am Oktoberfest orientiert. So hörten wir Schlager am laufenden Band, hatten „die Wiesn“ hier im Dormagener Land.



Die Stimmung war prima, es herrschte ein wirkliches schönes Klima. Es war mal wieder ein wunderschöner Tag, was natürlich an allen Teilnehmern lag. Humor und Spaß sind immer dabei, schlechtes Wetter ist uns einerlei. Wir haben Spaß und Grund zu lachen, weil manche lustige Dinge machen. (s. Reinhard)



Wir sind eine nette Truppe, haben viel Spaß in unsrer Gruppe. Und während ich das hier so schreibe, wünsche ich, dass es so bleibe. Wir sehen uns im nächsten Jahr: Ich bin dann noch immer da!

Elisabeth Schovenberg

Hülser Adventsbasar 2019

Adventsbasar mit offenem Sonntag
 Ein ganz besonderes Adventswochenende feierten die Hülser und Besucher aus der Umgebung. Am 30.11. und 1.12. richteten die katholischen Verbände und die Burgsanierer des Heimatvereins den alljährlichen Basar auf der Hülser Burg und im Heinrich-Joeppen-Haus aus. Gemeinsam mit den Historischen Schützenbruderschaften, den Bürgerschützen, dem Förderverein der Kita Cäcilienstraße und freien Handwerkskünstlern wurde eine Vielzahl von originellen, selbstgemachten und außergewöhnlichen Waren bei weihnachtlichen Klängen angeboten. Der Kinderchor St. Cyriakus sowie Timo und Nico im Duett am Saxophon eröffneten am Samstag die musikalische Unterhaltung. Um 18 Uhr brodelte der Glühweinkessel und die "Band ohne Namen" begrüßte die Besucher. Die fünf freischaffenden Musikkünstler packten unter anderem zehn Weihnachtslieder in Eins und sorgten für gute Laune.

Auch am Sonntag folgten viele nach einem Bummel durch die Hülser Geschäfte den Hinweisschildern zum Basar und genossen das stimmungsvolle Ambiente. Der Abschluss wurde gekrönt durch einen Auftritt der Kinder aus der Kita St. Marien mit dem MGV 1844 Hül.

Die Würstchen waren schon längst ausverkauft und der Grill vor der Burg bereits kalt: wem es nicht zu sehr fröstelte, der fand jetzt wieder den Weg zurück zum Hülser Markt. Dort wurden heißer Glühwein, leckere Currywurst-Pommes und Bratwurst angeboten. Auf einer Bühne zwischen Haus Wahlen und dem Vopatepatu sorgten Peter Hoebertz und Jost Kemmerling von Morgentau mit flotten Songs für ordentlich Stimmung und einen gelungenen Abschied an diesem offenen, weihnachtlichen Hülser Adventswochenende.

René Föhles



Jahresbericht der Frauengruppe 2019

Das Jahr 2019 war für unsere Gruppe kein gutes Jahr. Einige von uns fielen krankheitsbedingt aus. Sigrid Schürke verstarb Anfang des Jahres. Wir entschieden uns, den Osterbasar ausfallen zu lassen. Auf dem Sparbuch war noch soviel Geld, dass jeder Behinderte einen Umschlag mit 10 Euro erhielt und die Mütter der Hülsener Menschen mit Behinderung zum Muttertag eine Topfpflanze bekamen. Annemarie strickte das Jahr über fleißig Socken und Kinderjäckchen. Monika, Annemarie und ich kochten Marmeladen und Gelees. Hanni Bongartz erkrankte im Frühjahr. Für die Spekulatiusbäckerei fiel sie aus. Margrid Hinkes, eine ihrer früheren Schülerinnen, übernahm ihren Part. Der Plätzchentisch war beim Basar gut gefüllt. Zwischen den Plätzchen-Tüten stand ein Bild von Hanni Bongartz, die jahrelang an diesem Platz Plätzchen angeboten hatte. Hanni Bongartz verstarb am 1. Adventssonntag.

Der Erlös von Spekulatius und Spritzgebäck erbrachte einen Reingewinn von 700 Euro. Weit über 200 Gläser Marmelade wurden verkauft und somit kamen wir auf einen Reinerlös an unserem Stand von 3.450 Euro. Von diesem Geld erhielten die Behinderten wieder einen Umschlag mit 10 Euro. Es waren 97 Umschläge, die wir verteilten. Alle Menschen mit Behinderungen warteten und freuten sich über das Geldgeschenk.

In der zweiten Adventswoche besuchten wir bei herrlichem Wetter den Weihnachtsmarkt in Aachen. Bei dieser Gelegenheit kauften wir bei der Firma Lindt Süßigkeiten ein. Ein Kleinbus des Reiseunternehmers brachte uns am Abend von St. Tönis wieder nach Hüls.

Gertrud Koenen





Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen

Sternsinger beim Arbeitskreis

Viele Gäste waren am 5. 1. 2019 der Einladung des Arbeitskreises für Menschen mit Behinderungen zum Kaffee bei Haberstroh gefolgt. Viele hatten sich länger nicht gesehen, und so gab es erst einmal ein großes Hallo. In gemütlicher Runde wurden Neuigkeiten ausgetauscht. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch der Sternsinger. Es war sehr berührend, aus dem Mund von Kindern etwas über die oft schwierigen Lebensverhältnisse der Kinder und Jugendlichen in Peru zu erfahren. Bereitwillig öffneten alle ihr Herz und ihr Portemonnaie.

Brigitte Hombergs

Spielegruppe im Heinrich-Joeppen-Haus

Jeden Montag treffen sich spielbegeisterte Bewohner aus Haus Herrenweg und der WG Rektoratsstraße zum gemeinsamen Miteinander im Heinrich-Joeppen-Haus. In den beiden Gruppen um Beatrix Propers und Luise Siemes wetteifert man um den Sieg eines Spiels, um dann das eigene Lieblingsspiel vorschlagen zu können. Eigentlich ist das Gewinnen aber Nebensache, der Spaß an der gemeinsamen Beschäftigung zählt.

Luise Siemes

Deutschland sucht den Superkarnevalisten im Heinrichstift

...„dieses Jahr möchte ich folgendes Lied singen.“ Stolz steht der Bewohner mit einer CD vor mir und strahlt über das ganze Gesicht. „Machen wir wieder einen Herrentanz?“, „tanzen die Damen auch wieder?“ Sofort melden sich weitere Bewohner. Ein ganz normaler Tag Ende Dezember bei uns im Wohnhaus Herrenweg. Die Karnevalssitzung der KAB und des Hauses Herrenweg ist seit etlichen

Jahren ein fester Bestandteil in der Jahresplanung und diese Nachfragen und das täglich steigende Lampenfieber zeigt den Stellenwert dieser Veranstaltung.

Am 24.2.2019 war es dann wieder soweit: Im festlich geschmückten Heinrichstift warteten die Jecken auf das, was dieses Jahr geboten würde.

Pünktlich um 15:30 Uhr betrat Dieter Bohlen (Gregor Stirken) die Bühne und verkündete den Anfang des Finales von Deutschland sucht den Superkarnevalisten. Qualifiziert hatten sich der Hoppediz aus Düsseldorf (Gabi Schleicher), das Tanzmarichen aus Köln (Rosi Koenen-Ewertz) und die Hölsche Trina (Petra Stirken).

Alle drei wollten mit unterschiedlichen Darbietungen das Publikum auf ihre Seite ziehen. Bevor es jedoch soweit war, begrüßten die Moderatoren die Ehrengäste auf der Bühne des Heinrichstifts. Als erstes betraten das Hülser Kinder-Prinzenpaar Erik I. und Lara I. mit ihren Pagen Josefina, Mia und Christian die Bühne. Sie hatten die Tanz- und die Trinagarde dabei, die mit ihren Vorführungen das Publikum begeisterten. Dann betrat das Hülser Prinzenpaar Klaus II. und Nicki I. mit ihren vier Kindern und dem Secherrat die Bühne. Prinz Klaus heizte mit einem Lied auf der Gitarre die Stimmung noch einmal so richtig an.

Jetzt war es Zeit für die Darbietungen der einzelnen Kandidaten. Der Hoppediz hatte den Herrentanz des Haus Herrenweg mitgebracht. Die Herren konnten als zehn kleine Jägermeister das Publikum begeistern und ohne eine Zugabe wurden sie nicht von der Bühne gelassen. Das Tanzmariechen wollte mit dem Damentanz punkten. Zu einer bekannten Melodie aus der Muppetshow konnten auch sie das Publikum überzeugen. Die Hölsche Trina animierte das Publikum zum Schunkeln und Mitsingen, und war sicher, so gewinnen zu können.

Jetzt waren alle Zuschauer aufgefordert, ihre Stimme abzugeben. Um die Zeit bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses zu verkürzen, traten zahlreiche Künstler aus den In- und Ausland auf.

Kerstin Ott (Sascha), Helene Fischer (Isabella), die Randfichten (Amdrea), Lady Gagga (Bianca), Peter Wackel (Jessica), Jürgen Drews (Phil), Andrea Berg (Lena), Josh (Hartmut) und die Hühner (Jessica) sorgten für prächtige Stimmung im Saal.

Nachdem Dieter Bohlen das Ergebnis verkündet hatte, gewonnen hat natürlich die Hölsche Trina, wurde noch lange weiter gefeiert. Zufrieden und gut gelaunt verließen danach die bunt verkleideten Jecken das Heinrichstift.

Gregor Stirken

KAB Reisegruppe 2019

Die Tour der KAB-Reisegruppe, an der 24 KAB Mitglieder teilnahmen, führte für eine Woche, ins Sauerland nach Bad Fredeburg. Die Unterkunft fand im Haus VdK Kur- u. Erholungshotel NRW, mit Vollpension und Wellness- Schwimmbad statt. Gemeinsam wurden verschiedene Ausflüge unternommen, wie z.B. eine Schiffstour auf dem Henne-See, ein Besuch tief unter der Erde in der Atta Höhle (siehe Bild unten), eine Planwagenfahrt und eine Bustour nach Schmalenberg. Eine Wanderung führte uns in eine Waldhütte, wo wir Kaffee und Kuchen bekamen. Verabschiedet wurde die Reisegruppe bei einem Gala-Dinner im Hause des VdK.

Lucia Poschmann



Adventfenster oder die Möglichkeit einer kleinen Auszeit...

...so haben wir als KAB auch in diesem Jahr wieder ein Adventfenster gestaltet. Vor der Krippe in unserer Pfarrkirche beschäftigten wir uns mit dem Thema Weg. Neben Texten zur Besinnung u.a. von Hans Dieter Hüsich wurden einige adventliche Lieder gesungen, begleitet von Hans Hinkes am E-Piano. Anschließend hatte jeder die Möglichkeit einen Stein an der Krippe zu hinterlegen und mit dem Stein etwas abzulegen, was eine bedrückt, bewegt oder auch Wünsche für die Zukunft.... Im Anschluss blieb man noch eine Weile bei Glühwein und Gebäck in der Pfarrkirche zusammen, bevor es wieder in den adventlichen Alltag ging.

Erfreulicher Weise war dieses Mal auch eine große Anzahl evangelischer junger Christen bei unserem Adventfenster dabei.

Ralf Krudewig



Jahresbericht der Theatergruppe 2019

Wie schnell doch so ein Jahr herum ist. Nach der Weihnachts- und Neujahrspause gingen die Proben im Januar wieder los. Sowohl das Ensemble für das Hauptstück „Eine Woche ohne Erika“ sowie die Akteure für unser Krimi-Dinner „Das Mordsmenue“ probten fleißig. Da es zwei kleine Gruppen waren, war die Probenarbeit sehr intensiv und es mussten nur wenige Sonderproben anberaumt werden.

Karneval war gefühlt gerade vorbei, da stand auch schon wieder der Bühnenaufbau an. Dank der mittlerweile ausgefeilten Logistik und der jahrelang gesammelten Erfahrung war der Bühnenaufbau sehr schnell erledigt. Denn das Bühnenbild für „Eine Woche Ohne Erika“ war zwar aufwändig, aber nicht kompliziert. Nach dem Erfolg von 2018 fragten wir uns natürlich, wie kommt ein 6 Personen- Stück bei unseren Zuschauern an? Mal wieder eine reine Komödie mit viel Wortwitz und sehr rasant. Unsere Befürchtungen waren schnell zerstreut. Denn alle Zuschauer waren restlos begeistert. Der große Applaus und das viele, herzhaftes Lachen hat uns bestätigt, dass wir wieder allerbeste Unterhaltung geboten haben.



Wenn die Zuschauer den Saal verlassen, stehen immer einige Ensemble-Mitglieder am Ausgang, um die Besucher noch zu verabschieden. Wie war nun die Meinung unser Zuschauer? Die meistgegebene Antwort: das war das beste Stück, das ihr je gespielt habt! Nun ja, das wird fast jedes Jahr gesagt, aber diesmal glauben wir das!

Jetzt müssen wir uns bemühen auf diesem hohen Level weiter zu spielen um unsere Zuschauer im nächsten Jahr wieder zu überraschen und neugierig zu machen.

Und nach sechs Aufführungen war wieder alles vorbei. Es erfolgte der schnellste Bühnenabbau, den wir je durchgeführt haben! Das Ensemble von „Eine Woche Ohne Erika“ freute sich nun auf die spielfreie Zeit und den Urlaub.

Doch für das Ensemble des Krimi-Dinners gingen die Proben jetzt in die heiße Phase. Denn Anfang Mai war die Uraufführung von „Das Mordsmenue“ im Café Kornblume geplant. So waren Zusatzproben unumgänglich. Denn dieses Krimi-Dinner spielt auf sehr hohem Niveau. Die Generalprobe erfolgte vor sehr kritischem Publikum, nämlich den anderen Mitgliedern der Theatergruppe!

Aber sowohl die Generalprobe als auch die Uraufführung gelangen hervorragend. Das Publikum war begeistert, applaudierte und lachte vor Vergnügen. Das Ensemble war froh, dass die Aufführungen so gut ankamen. Die zweite Aufführung von „Das Mordsmenue“ folgte dann Ende Juni. Und diese Vorstellung war noch besser als die Uraufführung. So konnten die Mitspielerinnen und Mitspieler zufrieden in die verdiente Sommerpause gehen.

In der spielfreien Zeit traf sich das gesamte Ensemble wieder, immer am ersten Donnerstag im Monat, zu einer gemütlichen Runde. Anfang September trafen wir uns dann für die Rollenverteilung des neuen Theaterstücks für 2020. Und das trägt den Namen „Die Western-Schwester“. Ja, es ist ein Western mit vielen Charakteren und Akteuren. So viele Leute haben noch nie auf der Bühne gespielt. Es wurden die Rollen verteilt, die Aufführungstermine genannt und über den anstehenden

Bottermaat gesprochen. Ein ganz wichtiger Punkt war der Kartenvorverkauf. Wir wollten etwas Neues wagen und den Vorverkauf im Heinrich-Joeppen-Haus starten. Dazu später mehr.

Der Bottermaat war wieder sehr gut. Wir präsentierten uns in unserer bekannt lockeren Art, hatten viel Zuspruch, haben viel gelacht und natürlich wieder versucht, neue Mitspieler anzuwerben, was in diesem Jahr auch gelungen ist. Unser Ensemble wächst weiter!

Nun ging es auch schon mit den Proben los. Für das Krimi-Dinner wurde parallel gelernt. Denn im November waren zwei Termine im Café Kornblume geplant. Und es war gar nicht so einfach, die Proben zu koordinieren, da einige Akteure sowohl im Krimi-Dinner als auch im neuen Hauptstück mitspielen. Aber wir haben es geschafft. So waren auch die Aufführungen drei und vier des Krimi-Diners Ende November ein voller Erfolg. „Das Mordsmenue“ wird im Jahr 2020 weiter aufgeführt, dann aber in einem neu zusammengestellten Ensemble.

In der Zwischenzeit wurden bereits die Eintrittskarten und Plakate für unser Stück „Die Western-Schwestern“ gedruckt. Wir waren alle sehr gespannt, wie unser geplanter Kartenvorverkauf am 23.11.2019 ankommen und verlaufen würde. Die Einschätzung: entweder wir werden überrollt oder es plätschert so dahin. Dann war Samstag, der 23.11.2019. 9:15 Uhr, die ersten Karteninteressenten standen bereits vor der Tür des Heinrich-Joeppen-Hauses (im Folgenden HJH genannt). 9:50 Uhr. Die Eintrittskarten sind eingetroffen. Die Schlange der Wartenden ist bereits länger geworden. Die Tür des HJH wird geöffnet, so dass die Wartenden nicht mehr draußen stehen mussten. Der Saal und die zwei Kassen in der Küche wurden eingerichtet. Die Warteschlange wurde

länger und länger. Kurz bevor die Kassen um 11:00 Uhr geöffnet wurden, erstreckte sich die Warteschlange von der Schiebetür der Küche, in einem großen Bogen durch den Saal, auf den Flur bis nach draußen auf den Herrenweg. Punkt 11:00 Uhr wurden die Kassen geöffnet und innerhalb von 18 Minuten war die gesamte Warteschlange abgearbeitet. Innerhalb dieser Zeit waren zwei Vorstellungen ausverkauft und nur noch wenige Karten für die anderen vier Termine vorhanden. Leider haben nicht alle Wartenden Karten für ihr Wunschdatum bekommen. Aber die Menge der Zuschauerplätze und die Anzahl der Vorstellungen sind nun einmal begrenzt. Als um 14:00 Uhr die Türen des HJH wieder geschlossen wurden, gab es sage und schreibe noch 23 Karten für einen Termin! Mit so einem Andrang haben wir nicht gerechnet, wir wurden überrollt!

Es hätte sich nicht gelohnt, die Restkarten in die Vorverkaufsstellen zu geben. Telefonisch konnten diese Karten bestellt werden. Und am Montag, dem 25.11.2019, waren alle sechs Vorstellungen ausverkauft, neuer Rekord! Wir werden wahrscheinlich den Kartenvorverkauf im nächsten Jahr wieder so durchführen. Die Hölische Komödie bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Kartenkäufern!

Am letzten Donnerstag vor den Feiertagen fanden wir uns zu unserer letzten Probe in diesem Jahr zusammen und ließen noch einmal das Jahr 2019 Revue passieren.

Wir freuen uns auf die Aufführungen in 2020, ob nun Hauptbühne oder Krimi-Dinner. Und wir freuen uns natürlich auf Sie, liebe Zuschauer, denn wir werden wieder unser Bestes geben um Sie gut zu unterhalten.

Die Aufführungen der Hauptbühne mit der Komödie „Die Western-Schwestern“ finden statt am:

20.-22. und 27.-29. März 2020, Beginn freitags und samstags um 19:30 Uhr und sonntags um 15:00 Uhr. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Alle Vorführungen sind im Heinrich-Joeppen-Haus.

Die Termine und der Aufführungsort für das Krimi-Dinner in 2020 stehen noch nicht fest. Aktuelles und Termine finden sie auch im Internet unter www.holesche-komoedie.de



Ludwig Croonenbroeck

Besichtigung im Chemischen Untersuchungsamt in Krefeld

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) ist als amtliches Laboratorium im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes tätig. Es teilt sich die Aufgabe mit vier weiteren Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern in Nordrhein-Westfalen. Für die zuständigen Überwachungsbehörden werden Lebensmittel wie Fleisch, Wurst, Milch, Eier, Desserts, aber auch Obst und Gemüse, Gemüseerzeugnisse, Fruchtsäfte, Bier, Konfitüren und Tee und auch Futtermittel untersucht und bewertet. Weiterhin werden Tierkörper, Tierkörperteile und weitere Proben von Haus-, Nutz- und Wildtieren zur Feststellung von Tierkrankheiten und im Rahmen des Tierschutzes untersucht.

Einen Einblick in die amtliche Lebensmittelüberwachung wurde am 1. Oktober in der Zeit von 9:00 bis 15:30 Uhr (mit gemeinsamen Mittagessen) von Herrn Dr. Aust und René Föhles vorgestellt.



Impressum

Herausgeber:

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.

ISSN 1619-7275

Geschäftsstelle:

Am Wehrspick 22 - 47839 Krefeld

Telefon: 02151 32 50 780

eMail: vorstand@kab-huels.de

Internet: <http://www.kab-huels.de>

Redaktion und Gestaltung:

Werner Stenmans

Einzeltexte sind jeweils namentlich gekennzeichnet

Abbildungen: KAB

Spendenkonten:

KAB Hüls

IBAN: DE71 3205 0000 0055 0037 84

Behindertenhilfe:

KAB AK Behinderte Menschen:

IBAN: DE57 3206 0362 0110 8000 45

KAB Wohnheim:

IBAN: DE54 3206 0362 0109 1960 10

KAB Ferienspiele

IBAN: DE79 3206 0362 0110 8000 37



miteinander leben



füreinander da sein

Dieser Spruch ist das KAB Motto unseres 90jährigen Jubiläums 1995 in Hüls und unverändert gültig.

Sommerfest 2019 des KAB „Forum 1“

Bereits zum zehnten Mal trafen sich die KAB Freunde zum Sommerfest in diesem Jahr in Hüls. Traditionell begann man mit einer gemütlichen Kaffeetafel, zu dem die Mitglieder reichlich selbstgebackenen Kuchen aufstichteten.



Als kleines Programmangebot folgte ein Besuch in der Pfarrkirche sowie in der Konventskirche unter der fachkundigen Führung durch Paul Koenen. In beiden Kirchen gibt es in historischer und moderner Sicht viel zu sehen und für Paul viel zu erzählen. Derzeit wurde der Hochaltar von St. Cyriakus restauriert. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch im Bereich der Baustelle des Altars. In einer staubgeschützten „Einhausung“ wurde der Altar komplett zerlegt und saniert wieder aufgebaut. Im Inneren des Altars wartete eine besondere Überraschung auf die Restauratoren. Fundstücke aus der alten Kirche, die 1867 abgerissen wurde, konnten dort sichergestellt werden. Die steinernen Bruchstücke werden zukünftig in einer kleinen Ausstellung präsentiert. Besonders beeindruckend für erstmalige Besucher der Kirchen sind die Spierling-Fenster, sowie das restaurierte Uhrwerk in St. Cyriakus.

Pünktlich um 18.00 Uhr trafen alle wieder im Heinrich-Joeppe-Haus ein und mit kühlen Getränken, Salaten und gegrillten Köstlichkeiten ging ein schöner Nachmittag zu Ende. Der Reinerlös in Höhe von 310,00 Euro wird für den Medikamentenkauf in Madagaskar zur Verfügung gestellt.

Werner Stenmans



Paul Koenen erklärt die Historie der Kirche



Baustelle Hochaltar



Bruchstücke aus der alten Kirche



Historisches Uhrwerk von St. Cyriakus

Hülser Ferienspiele 2019 - Pippi Langstrumpf

Pippi Langstrumpf war im Sommer zu Besuch bei den Ferienspielen 2019 im Hülser Park. Unter dem Motto, „Ich mach mir Hüls, wie es mir gefällt“ starteten die Ferienspiele traditionell auf der Wiese hinter der Burg.

Trotz subtropischer Temperaturen wurde auch in diesem Jahr eine noch größere Zeltstadt mit zahlreichen Ständen von vielen ehrenamtlichen Helfern errichtet, die junge Gäste mit ihren Eltern zu gemeinsamen kreativen Aktivitäten einluden. Frei nach den Geschichten von Astrid Lindgren und ihrer Pippi, den Freunden Annika und Tommy und den Seeräubern begann eine gut durchgeplante und organisierte Woche des Arbeitskreises für bessere Spielbedingungen der KAB. Auch Pippis Pferd, genannt der Kleine Onkel und das Äffchen Herr Nilsson waren mit von der Partie.

An einem Tag war Pippi in der Schule im Unterricht des Chemie Professors Zweistein und sorgte für gehöriges Chaos, an einem anderen räuberte sie mit den Kindern einen Süßigkeiten Kiosk aus. Am Donnerstag wurde vor einer Kulisse eines Piratenschiffes gegen die Seeräuber gekämpft und die Kinder konnten eine ganze Kiste voller Goldmünzen erbeuten.

Die Bühne war ganz klar als Villa Kunterbunt zu erkennen. Bei der Abendaktion hat Pippi alle Hülser Kinder zum gemeinsamen Dinner eingeladen. Es entstand eine 100 Meter lange Tafel, gedeckt mit Pommes, Geflügelkeulen, Mayo und Ketchuppfüßen. Es wurde geschlemmt, was das Zeug hielt. Ein Besuch von Simon der City Dance School Krefeld und Karaoke-Shows sorgten für viel Abwechslung.

Für das leibliche Wohl der Eltern kamen viele Kuchenspenden zusammen, sehr großzügig war hier die Bäckerei Schoenen. Für das Kinder-Bistro spendete Familie Wirtz reichlich Obst und Gemüse. Freitags endeten naturgemäß die Spiele und man freut sich auf das kommende Jahr.

René Föhles



Bürger-Schützen Hüls 1898 e.V. spenden für die Ferienspiele 2020

Am 12. Dezember begrüßten die Bürger-schützen und Gäste in der Klaus Lauterbach Halle den Nikolaus mit Gefolge. Allerdings wurde nicht nur die Nikolausfeier in geselliger Runde gefeiert, sondern es wurde ein Spendenscheck an die Hülser-KAB für die Ferienspiele 2020 übergeben. Der Erlös kam aus dem Verkauf von dem Adventsbasar im HJH Anfang Dezember. Die Bürgerschützen-Bastelgruppe hatte fleißig verkauft und konnte im dritten Jahr wieder einmal die Summe toppen. Ganze 500 Euro schießen die Schützen dem Arbeitskreis der Ferienspiele zu, so dass im Sommer 2020 wieder tolle Ideen für die Kinder verwirklicht werden können. Der Vorstand und der ABS der KAB bedanken sich vielmals.

René Föhles



Spendenübergabe an die KAB



Bürgerschützen am Verpflegungsstand

Junges Schwimmen in der KAB

Seit den Sommerferien bietet Heike Thiem einen Schwimmkurs für Kinder im Vorschulalter an. Jeden Freitag trifft sich eine kleine Schar Wasser begeisterter Kinder kurz vor 18 Uhr an der Schwimmhalle in Hüls. Schnell umziehen und dann geht es auch schon mit einem Eltern- Großelternanteil ins Wasser. In der nächsten Stunde lernen die Kinder auf spielerischer Weise das Element Wasser kennen und auch schon die richtigen Schwimmbewegungen. Heike steht allen mit Rat und Tat zur Seite. So vergeht die Stunde wie im Flug und alle Kinder freuen sich schon auf die nächste Schwimmstunde. Am Ende eines Kurses wird das ein oder andere Kind mit dem Seepferdchen nach Hause gehen. Wieder eine schöne Möglichkeit, jüngere Menschen mit in Aktionen der KAB einzubeziehen.

Ralf Krudewig



